



Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart



Zwei Bücher für die kommende Reisesaison,
denen wir einen großen Erfolg glauben voraussagen zu dürfen.

Zur Ausgabe gelangt Anfang Mai:

①

Zulchen im Lande der Freiheit

Von

Carolus Adolphus

Geheftet M 2.—, Pappband M 3.—

Zulchen, die Gattin des durch einen vorteilhaften Grundstücksverkauf plötzlich zum Millionär gewordenen Weißbier-Brauereibesizers Bruno Schunke aus Rixdorf, reist mit ihrem Gatten nach Amerika, „in das große Land der Freiheit“. Von ihrer Überfahrt auf der „Kronprinzessin Cecillie“ vom Norddeutschen Lloyd, ihrer Ankunft und ihren Erlebnissen berichtet sie in ausführlichen Episteln an ihre Freundin Malchen, die Kommissionsrätin Manke. Diese Briefe, im unverfälschten Berliner Dialekt gehalten, geben ein köstliches Bild von dem Mutterwitz und der Schlagfertigkeit der Berlinerin. Die witzige Art, mit der sie ihre Erlebnisse zu schildern weiß, wirkt aber nicht nur erheiternd, sondern es geht vor allem ein erfrischend aufrechter und verständiger Ton durch ihre Schilderungen. Keine Hymnen auf Kosten Deutschlands, sondern in heiteres Gewand gekleidete, ernst abwägende Beobachtungen finden wir, und wir fühlen vor allem, daß Zulchen auch für die politischen Vorgänge ein aufmerksames Auge hat. Zulchen spricht von Ereignissen, die nur wenigen bekannt sein können, und wir dürfen verraten, daß

sich unter dem Pseudonym Carolus Adolphus eine in der politischen Welt wohlorientierte Persönlichkeit verbirgt, die Zeuge interessanter und wichtiger politischer Vorgänge war

und die Form der Erzählung benutzt, um witzig und amüsant über amerikanische Verhältnisse zu plaudern und dabei aus dem reichen Schatz ihrer diplomatischen Erfahrungen zu spenden.